

## Religiöse Reisen Aserbaidschan

### Tag 1: Ankunft Baku

Flug nach Baku. Ankunft am späten Abend. Transfer zum Hotel

### Tag 2: Baku – Abscheron Halbinsel

Stadtrundfahrt Baku. Ihr Führer führt Sie durch die Altstadt von Icheri Sheher, die von einer Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert umgeben ist und einer Festung ähnelt (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie schlendern durch das Labyrinth der engen Gassen und nehmen sich Zeit für all die schönen Monumente vergangener Tage: für den Jungfrauenturm, von dem aus Sie einen herrlichen Blick über die Altstadt haben, für das Ensemble des Shirwanschah-Palastes aus dem 15. Jahrhundert und für sein Mausoleum, für die Schah-Moschee, für das Grab des



Astronomen Seyid Yahya Bakuvi und für die Murad-Tor. Dann besuchen wir die Unbefleckte Empfängnis der Kirche der Jungfrau Maria in Baku. Wir werden den Bischof treffen. Danach sehen wir die Erlöserkirche (die jetzt als Konzertsaal für besondere Anlässe genutzt wird). Sie besuchen den ehemaligen zoroastrischen Tempel Atashgah, dessen gegenwärtige Form sich im 17./18. Auf einem hinduistischen Heiligtum befindet. Im 19. Jahrhundert gegründet. Die Pflanze wurde lange Zeit nicht mehr genutzt, heute dient sie als Museum für Zoroastrismus. Dann besuchen wir die Heydar-Moschee und treffen den

örtlichen Imam.

### Tag 3: Baku – Xhinalig – Guba - Baku

Am Morgen verlassen Sie Baku und fahren in den Norden des Landes. . Je weiter Sie nach Norden reisen, desto grüner wird die Landschaft und die Gipfel des großen Kaukasus werden immer höher. Gegen Mittag erreichen Sie Guba, das vor allem für seine Äpfel und Teppiche bekannt ist. . Wir werden den Teppichhersteller Azer Ilme besuchen. Nach der Mittagspause besuchen die Juma-Moschee, die Sakina Khanum-Moschee und die Ardabil-Moschee, die in einer ehemaligen Kirche untergebracht sind, der muslimischen Bevölkerung als Gebetshäuser. Sie können auch das Hammam besuchen, das seit über 100 Jahren in Betrieb ist. Gönnen Sie sich eine süße Pause und probieren Sie die köstliche Baklava-Spezialität. . Nehmen Sie die Treppe, die angeblich von deutschen Kriegsgefangenen gemacht wurde, zur Fußgängerbrücke, die Sie über den Fluss Quidalcaj zum Viertel Krasnaya Sloboda führt. Noch heute leben rund 5.000 Bergjuden in Harmonie mit den Muslimen von Guba. Die von israelischen Juden finanzierte Gemeinde konnte die Beth-Knesset-Synagoge wieder aufbauen und viele Häuser renovieren. Treffen Sie sich mit der jüdischen Gemeinde. . Rückfahrt nach Baku.



#### Tag 4: Baku- Schamakhi- Gabala – Sheki



Über Baku geht es heute im Nordwesten Aserbaidschans. Die Route führt zunächst durch karge Landschaften, bis Sie in der Ferne die schneebedeckten Berge des Großkaukasus sehen. Immer wieder bieten Bauern unterwegs Äpfel und Souvenirs an. Bevor Sie Shamakhi erreichen, die einst die Hauptstadt von Shirvan war, machen Sie einen Zwischenstopp in Maraza und besuchen Sie das Diri Baba Mausoleum, ein zweistöckiges Gebäude abseits der Straße. Vielleicht haben Sie Glück und treffen den Nachfolger von Diri Baba, der Ihnen

gerne aus dem Koran vorliest. Besuchen Sie in Shamakhi, das früher für seine Weinberge bekannt war, die Juma-Moschee. In der Nähe können Sie die Kuppeln der Mausoleen von Yeddi Kümbaz sehen. Unterwegs halten wir im Dorf Nidj in Gabala, um die örtliche Kirche zu besuchen und lokale christliche Udis aus der udi-Minderheit zu treffen. Wir werden das Museum von Udis besuchen. Am Südhang des Großkaukasus, umgeben von Wäldern, liegt Sheki. Die mehr als 2.000 Jahre alte Stadt ist ein architektonisches Denkmal Aserbaidschans. Beeindruckend ist bereits das Tor am Stadteingang.



#### Tag 5 – Sheki – Kish – Ganja



Erkunden Sie heute Sheki: die Festung aus dem 18. Jahrhundert mit dem Khan-Palast und den Museen sowie die berühmten Karawansereien, von denen einige heute als Hotel genutzt werden. Der Khan-Palast, der Ende des 18. Jahrhunderts im osmanischen Stil erbaut wurde, ist das Highlight der Stadt. Dank seiner Konstruktion überlebte es selbst die schwersten Erdbeben. Die Buntglasfenster bestehen aus 3.000 - 7.000 Teilen. Die Wände und Decken sind reich mit farnefrohen Bildern verziert und Sie fühlen sich fast wie in einer Schatzkiste. Sheki ist auch berühmt für Süßigkeiten, Seide und Teppiche. Ihre Stadtrundfahrt führt Sie zu

einem der besten Geschäfte in Halva - nutzen Sie die Gelegenheit, um diese süße Delikatesse zu probieren. Halva Meisterkurs in Sheki. One of the best-known delicacies in the country comes from Sheki: Eine der bekanntesten Köstlichkeiten des Landes stammt von Sheki: Ein Halbmeister zeigt Ihnen, wie traditionelle Süßigkeiten hergestellt werden Natürlich können Sie diese auch ausprobieren.

Wir werden nach dem Meisterkurs einen Tee trinken. Am Nachmittag erleben Sie das charmante alte Dorf Kish. Die dortige Museumskirche ist eine der ältesten vorchristlichen Kirchen im Kaukasus. Am Abend erreichen Sie Ganja, die zweitgrößte Stadt Aserbaidschans und Heimat des berühmten Dichters Nizami.

## Tag 6 – Ganja – Göygöl – Baku

Sie sehen das Rathaus von Ganja (im Stalin-Stil erbaut), die Shah Abbas-Moschee mit ihren schönen Shebeke-Fenstern, eine alte Karawanserei und das Nizami-Mausoleum. Etwas außergewöhnlich ist das Flaschenhaus der Familie Jafarov, das mit rund 50.000 Flaschen geschmückt ist. Hier ist auch ein Porträt eines nicht vom 2. Weltkrieg zurückgekehrten Verwandten, auf das sich auch die Nachricht im Haus "Wir warten" bezieht. Der Reiseleiter bringt Sie nach Göygöl, dem



ehemaligen Helenendorf. Der deutsche Neusiedler, hauptsächlich

protestantische Schwaben, gründete 1819 die erste Kolonie. Ihr folgten Samkir (Annenfeld), Cinarli (Georgsfeld) und Tovus (Traubenfeld). Mit Beginn des Ersten Weltkriegs und den Massenverhaftungen unter Stalin kehrten viele Siedler nach Deutschland zurück. Aber ihr Erbe ist unverkennbar, das zeigt sich am deutlichsten in Göygöl. Die Johanneskirche, die lange Zeit als Sporthalle missbraucht und mit Hilfe deutscher Entwicklungsgelder renoviert wurde, dient heute wieder als Kirche. Fahrt nach Baku.



## Tag 7 – Baku – Gobustan – Baku

Besuchen Sie Gobustan (65 km von Baku entfernt). Spazieren Sie durch die felsige Landschaft und sehen Sie einige der mehr als 6.000 Petroglyphen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Dann werden wir das Fahrzeug wechseln, um Schlammvulkane zu sehen (abhängig von den Wetterbedingungen). Abschiedsessen in einem traditionellen Restaurant mit Folklore.



## Tag 8 – Abreise

Transfer zum Flughafen.